

Zukunftsstadt: Aktuelle Projektstand Juli 2015

Seit der letzten Information an den HFGA am 22. April 2015 (Vorlagennummer: 13/049/2015) hat die Verwaltung folgende Schritte unternommen:

- Erstellung und Abgabe des formalen Förderantrags an das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), u.a. Konkretisierung des Finanzierungsplans
- Konkretisierung des Projektablaufs
- Grundlegende Information der Verwaltung (Referenten- und Amtsleiterbesprechung 24. April 2015)
- Hintergrundgespräche mit den externen Akteuren Siemens (27. Mai 2015, Heinz Brenner), der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (13. Mai 2015, Dr. Sybille Reichert) und dem Universitätsklinikum (28. Mai 2015, Prof. Dr. Heinrich Iro). Alle drei Akteure haben die Bereitschaft signalisiert, sich auf unterschiedliche Art in den Erlanger Wettbewerbsbeitrag einzubringen. Schwerpunkte der Gespräche waren:
 - Siemens: Umfeld Himbeerpalast, Stadtteilspaziergänge rund um den Siemens Campus, Einbindung Belegschaft, Forschungsprojekt mit dem Institut für Geographie der FAU
 - FAU: 275. Universitätsjubiläum, Masterplan, Umfeld Himbeerpalast
 - Universitätsklinikum: Umfeld Kochstraße, Weiterentwicklung der Kliniken
- Hintergrundgespräch mit der Dekanatsleitung der Philosophischen Fakultät der FAU (18. Juni 2015, Prof. Dr. Trinczek) sowie dem Institut für Geographie (8. Juli 2015, Prof. Dr. Glasze/Dr. Chilla). Schwerpunkt war hierbei die wissenschaftliche Begleitung des Erlanger Wettbewerbsbeitrags durch die FAU.

Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt ist die Vorbereitung der verwaltungsinternen Veranstaltung zum Thema Partizipation am 6./7. August. Für die Durchführung der Veranstaltung konnte die Stiftung Mitarbeit gewonnen werden. Im Vorfeld haben Vorabgespräche zwischen dem Bürgermeister- und Presseamt und folgenden Ämtern und Dienststellen stattgefunden:

- Gleichstellungsstelle
- Personal- und Organisationsamt
- Abt. Wirtschaftsförderung und Arbeit
- Amt für Umweltschutz und Energiefragen
- Amt für Soziokultur
- Stadtbibliothek
- Jugendamt
- Sportamt
- Stadtplanungsamt

Parallel dazu wird die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet.

Weiterer Projektablauf: Meilensteinplanung (Stand: 13. Juli 2015)

April bis Juli 2015	Informationsphase <ul style="list-style-type: none"> • Der Stadtrat wird über die Interessensskizze informiert. Eine breite politische Unterstützung für die nachhaltige Installation von Bürgerbeteiligungsformaten wird eingeholt. • Gespräche mit den aktiven externen Akteuren (Siemens, Universität, Klinikum) • Grundlegende Information der Verwaltung • Grundlegende Information der Bürgerschaft • Vorbereitung der Partizipationswerkstatt der Verwaltung • Erstellen eines umfassenden Kommunikationskonzepts mit dem Ziel, den Zukunftsstadt-Prozess als Marke einzuführen
1. Juli 2015	Beginn 1. Projektphase
6./7. August 2015	Partizipationswerkstatt der Verwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Kickoff-Veranstaltung unter Leitung des Oberbürgermeisters • Erfahrungsaustausch der Ämter unter Einbeziehung von Experten
August bis Oktober 2015	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung und Ausdifferenzierung der Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen • Ggf. Folgetermine der Partizipationswerkstatt, ggf. in Untergruppen, und kontinuierliche Schulung der Verwaltung • Vorbereitung Kickoff-Workshop
Voraussichtlich 17. Oktober 2015	Kickoff-Workshop <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Politik, externe Akteure, Stakeholder • Erarbeitung von Richtlinien für Bürgerbeteiligungsverfahren
24. Oktober 2015	Projektpräsentation bei der Langen Nacht der Wissenschaften
Oktober bis November 2015	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Nachbereitung Kickoff-Workshop • Vorbereitung Zukunftswerkstatt I
Voraussichtlich 28. November 2015	Zukunftswerkstatt I <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung, Politik, externe Akteure, Stakeholder • Sensibilisierung für anstehende Transformationsprozesse • Definition von Themenfeldern, die in der Folge bearbeitet werden
November 2015 bis Januar 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Nachbereitung Zukunftswerkstatt I • Ggf. Fortsetzung in Untergruppenarbeit • Vorbereitung Zukunftswerkstatt II
Voraussichtlich 20. Februar 2016	Zukunftswerkstatt II <ul style="list-style-type: none"> • Öffnung für größere Zielgruppen • Vertiefung der bisherigen Arbeit in den einzelnen Themenfeldern
Februar bis März 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Nachbereitung der Zukunftswerkstatt II • Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung der Vision • Verstetigung des Prozesses in Arbeitsgruppen
Vor. 22. oder 24. März 2016	Übergabe der Vision an den Oberbürgermeister
31. März 2016	Ende 1. Projektphase
Kontinuierlich	Dokumentation, Wissenschaftliche Begleitung